



JÜDISCHES GEMEINDEBLATT

FÜR DIE SYNAGOGEN-GEMEINDE BRESLAU

Das Gemeindeblatt erscheint vierzehntägig. Bezugspreis: 60 Pfg. vierteljährlich einschl. Bestellgeld. Anzeigenpreis: 11 Pfg. die 8gespaltene mm-Zeile. Bei laufenden Aufträgen Rabatt. — Redaktion: Breslau 1, Nikolaistraße 16/17. Druck und Anzeigenannahme: Druckerei Schatzky, Breslau 1, Nikolaistraße 16/17. — Fernsprecher 23175 — Postscheck-Konto Breslau 62 095.

Angemeldet beim Sonderbeauftragten d. Reichsministers f. Volksaufklärung und Propaganda betr. Überwachung der geistig u. kulturell tätigen Juden im deutschen Reichsgebiet.

14. Jahrgang

10. September 1937

Nr. 17

Stärkt den Kulturbund! Werdet Mitglieder!

Der Jüdische Kulturbund, der vor 4 Jahren gegründet wurde, ist nun seit langem Besitz und Lebensnotwendigkeit für alle großen und kleineren Gemeinden in Deutschland.

Es hat sich erwiesen, daß der Wert der Kulturbünde weit über die Möglichkeit hinausgeht, jüdischen Künstlern Betätigung, jüdischen Zuhörern Zerstreuung zu verschaffen. Hier ist ein Bund gegründet, der, ein Zeichen lebendigen geistigen Interesses, jüdische Menschen sammelt und vereint, und der dies Interesse immer entschiedener und reiner in eine besonders jüdische Richtung zu lenken strebt.

Die Existenz der Kulturbünde ist für alle Juden von innerster Bedeutung, man kann es daher weder verstehen noch billigen, daß es immer noch Juden in Deutschland gibt, die nach ihren materiellen Lebensbedingungen wohl dazu imstande wären, Mitglieder ihres Kulturbundes zu sein, aber dennoch beiseite stehen. Den Verlust, den jedes Jahr den Kulturbünden unvermeidlicherweise bringt, kann und muß wettgemacht werden durch den Eintritt dieser noch Außenstehenden.

Dem Kulturbund Treue zu halten, dem Kulturbund neue Mitglieder zu werben, scheint uns gemeinsame Ehrenpflicht aller Juden.

Reichsvertretung der Juden in Deutschland. gez. Baeck, Hirsch. / Der Vorstand der Synagogengemeinde Breslau. gez. Leib. / Preußischer Landesverband Jüd. Gemeinden. gez. Kammergerichtsrat i. R. Wolff. / Oberrat der Isr. Religionsgemeinschaft Württembergs. gez. Dr. Gumbel. Oberrat der Israeliten Badens. gez. Friedrich A. Strauß. / Verband Bayr. Israel. Gemeinden. gez. Dr. Neumeyer. Jüdischer Central-Verein. gez. Dr. Herzfeld. / Jüdischer Frauenbund. gez. Ottilie Schönewald (Bochum), Hanne Karminski. / Reichsbund Jüdischer Frontsoldaten. gez. Dr. Leo Löwenstein. / Zionistische Vereinigung für Deutschland. gez. Benno Cohn, Hans Friedenthal. / Reichsverband der Jüdischen Kulturbünde in Deutschland. gez. Singer, Cohn, Wiener. / Vorstand des Jüdischen Kulturbundes Breslau. gez. Fränkel, Cohn, Abt, Lux, Neustadt, Steffi Preuß.

★

Soll der Kulturbund seinen hohen und schweren Aufgaben gerecht werden, so ist es notwendig, daß jeder einzelne jüdische Mensch sich zu ihm zählt. Die geldlichen Verpflichtungen sind in Breslau so eingerichtet, daß sie auch den Unbemittelten nicht drücken. In zwei Werbeveranstaltungen, die sämtlichen Mitgliedern der hiesigen Synagogen-Gemeinde zugänglich sein werden, sollen die Außenstehenden Gelegenheit haben, einen Einblick in die Tätigkeit des Kulturbundes zu gewinnen. Im September wird der bekannte jüdische Literaturhistoriker und Dramaturg Julius Bab einen Vortrag über das Thema halten „Hiob und Faust“; später wird das Lustspiel „Jean“ von Ladislaus Bus-Fekete, das sich bereits als großer Theatererfolg erwiesen hat, in einer solchen Werbeveranstaltung aufgeführt werden.

Auf dem Gebiete des Theaters ist die bewährte Zusammenarbeit mit dem Hamburger Jüdischen Kulturbund aufrecht erhalten worden. Die klassische Komödie soll mit Shakespeares „Der Widerspenstigen Zähmung“ zu Worte kommen, mit Donna Diana von Moreto (1618–1668) ist das ältere Theater ein zweites Mal vertreten; aus der modernen Dramatik wird Werfels „Maximilian und Juarez“ erscheinen. Es wird zweifellos sehr begrüßt werden, daß auch zwei rein jüdische Schauspiele, d. h. Schauspiele jüdischen Inhalts von einem jüdischen Autor

herangezogen sind: „Amcha“! (Das große Los) von Scholem Alechem und „Reise Benjamin III.“ von Mendele Mocher Seforim. Das Gesellschaftsstück wird mit dem bereits erwähnten „Jean“ und mit „Die erste Mrs. Selby“ von Irving zu seinem Rechte gelangen. In Gemeinschaft mit dem Jüdischen Musikverein Breslau wird auch eine Operette unter musikalischer Leitung von Dr. Fritz Berend über die Bühne gehen.

Die Kleinkunst wird wieder Max Ehrlich mit einer Revue, ferner Dela Lipinskaja, weiter den „Bunten Karren“ aus Leipzig und schließlich Cläre Arnstein, „das Mädchen mit der Harmonika“, die im Vorjahre so großen Beifall erntete, als Gäste unseres Kulturbundes nach Breslau führen.

In einem Rezitationsabend wird Edith Herrnsstadt-Oettingen im Dezember vor dem hiesigen jüdischen Publikum aufs neue ihr großes Können zeigen. Von Vorträgen stehen außer dem erwähnten von Bab, eine Reihe weiterer in Aussicht. So ist ein Vortrag des hiesigen Seminardozenten Prof. Dr. Heine-mann geplant „Der jüdische Hellenismus als Kulturproblem“. Weitere Vorträge werden voraussichtlich von Max Osborn, Stud.-R. i. R. Rose Blum, Gemeinderabbiner Dr. Vogelstein, Dr. Bertha Badt-Strauß, Berlin, und Dr. Oskar Guttman, Berlin, gehalten werden.

Ein reichhaltiges und gediegenes Programm. Aber wenn es seine volle Auswirkung haben soll, dann darf sich niemand von denen vom Kulturbund ausschließen, für die er bestimmt ist.

Manfred Rosenfeld.

★

Anfang Oktober eröffnet der Jüdische Musikverein Breslau E. V. die Reihe der im Rahmen der Jüdischen Kulturbund-Veranstaltungen vorgesehenen Musikaufführungen.

Bewußt wird an den Beginn dieses Konzertes ein Werk Felix Mendelssohns gestellt: seine prächtige (merkwürdigerweise wenig bekannte) I. Symphonie in c-moll, Werke Tschaikowskys (Nußknacker-Suite) und Verdis Ouvertüre zur Oper „Sizilianische Vesper“ vervollständigen den Orchesterteil des Konzerts, das von Dr. Fritz Berend dirigiert wird. Als Solist wurde der ausgezeichnete jugendliche Geiger Gerhard Kander, Meisterschüler von Carl Flesch und Adolf Busch gewonnen.

Eine dem Orchesterteil dieses Konzerts ähnliche Gestaltung sollen auch die Programme der übrigen Orchesterkonzerte erhalten: jüdische Komponisten — als ältester Salomone Rossi, als Romantiker Mendelssohn, als neuerer Meister G. Mahler, aber auch Jüngere, u. a. Oskar Fried — werden zu Worte kommen, dazu werden ältere und neuere Meisterwerke der Weltliteratur von Händel bis Ravel den Hauptteil der Programme bilden. Heitere Musik wird nicht vergessen werden. Ein Abonnementskonzert soll der Orchester- und Gesangskammermusik gewidmet sein (u. a. Vivaldi: Konzert für 4 Violinen und Streichorchester), bei dem Breslauer Künstler als Solisten tätig sein werden. Auch ist die Konzertaufführung einer Oper (unter Mitwirkung des Chors und voraussichtlich mit Frau Paula Salomon (Lindberg) als Solistin) geplant. Zu solistischer Mitwirkung sind u. a. aufgefordert worden die hervorragende Pianistin Rita Storch (Romani), die unter Prof. Dohrn in Breslau großen Erfolg gehabt hat, und der beliebte 1. Baritonist der Berliner Kulturbund-Oper Wilhelm Guttman.

Zwei Abonnementskonzerte werden wieder vom Chor des Musikvereins unter Leitung von Werner Sander bestritten. Das berühmte altitalienische Oratorium „Jephta“ von Carissimi, Händels „Samson“ und Werke moderner jüdischer Komponisten — O. Guttman, H. Adler, E. Werner (Breslau) — sind in Aussicht genommen.

Sache der Breslauer Juden ist es, die Bestrebungen des Musikvereins, des Breslauer jüdischen Orchesters und Chors, zu unterstützen. Aufrüttelung wie Entspannung, Erbauung wie Unterhaltung sollen die Konzerte den Besuchern geben. Landau.

Tischri-Aktion des Keren Kajemeth Lejisrael

Das Hauptbüro des KKL in Jerusalem hat beschlossen, im Laufe von 5 Jahren erhebliche Flächen von Obergalliläa, der großen Provinz im Norden Palästinas, in nationalen Besitz zu überführen. Die Zionistische Vereinigung für Deutschland ruft die Judenheit in Deutschland auf, an diesem Werk mitzuarbeiten, und stellt die Tischri-Aktion des KKL unter die Parole:

Erlösung des Bodens von Obergalliläa

Nachrichten**DER VEREINE UND ORGANISATIONEN****Schüleranmeldungen.**

1. Jüdisches Reform-Realgymnasium für Knaben und Mädchen (Vollanstalt), Direktor Dr. Harry Abt, Rehderplatz 3. Sprechstunde täglich von 12.30 bis 13.30 Uhr.

2. Private Jüdische Volksschule, Schulleiter Feilchenfeld;

a) Rehderplatz 3, 8 Volksschulklassen und Aufbauklasse für das 9. Schuljahr. Sprechstunde werktäglich von 12.30 bis 1.30 Uhr.
b) Wallstraße 9, 6 Volksschulklassen, Sprechstunde Donnerstag von 10 bis 11 Uhr, sonst am Rehderplatz.

3. Private Jüdische Volksschule am Anger 8, Schulleiter Studienrat a. D. Pollack, 15 Volksschul- und Kursklassen. Sprechstunde: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11.30 bis 12.30, Mittwoch 16 bis 17 Uhr.

Anmeldungen von Schülern und Schülerinnen für alle Klassen, insbesondere für die Sexten bzw. die Lernanfängerklassen, werden schnellstens erbeten, damit über Plätze und Räume verfügt werden kann.

Neuer Jüdischer Schulverein e. V.

Der Herr Regierungspräsident in Breslau hat auf Antrag des Neuen Jüdischen Schulvereins e. V. Herrn Studienrat a. D. Pollack die Genehmigung zur Leitung der Privaten Jüdischen Volksschule am Anger erteilt.

Jüdisches Lehrhaus, Breslau

Die Arbeit des Wintersemesters wird voraussichtlich am 7. Oktober mit einem Vortrage des Herrn Prof. Löwi über „Seelenleben und Gehirn im Experiment“, alte und neue Anschauungen, eröffnet. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Verband jüdischer Frauen für Palästina-Arbeit (Wizo)

Für den 22. September, 20½ Uhr, haben wir ein Zusammensein in der Gemeinde-Sukkah, Wallstraße 9, vorgesehen.

Liköre Fruchtsäfte Weine Rum-Verschnitt

WILLI REICHMANN

Sadowastraße 38

Telefon 36557

Tüchtige, kaufm., gebild. Jüdin sucht Stellung als Empfangsdame, mit Büroarb., Schreibm., u. kl. Hausarbeit vertraut, evtl. Halbtagsstellung, war jahrel. in ersten Häus. tätig, gute Zeugnisse, Off. u. L P 4 an Druckerei Schatzky, Breslau 1, Nikolaistr. 16/17.

Buchhalter

jüd., 27 J., bilanzsicher, firm auch in Schreibmasch., u. all. vorkomm. Büroarbeiten, 1a Referenzen, sucht geeignete Position per sofort oder später, Off. u. O G 817 Annoncen-Ollendorff, Breslau 1.

Haustochter

jüdisch, aus bess. Hause, mit guten Manieren, für Praxis u. etwas Hausarbeiten gesucht, Kochkenntnisse erwünscht, ab. nicht Beding., 2. Mädchen vorhanden, Tierarzt Dr. Tuchler, Breslau 2, Gartenstraße 58.

Haustochter

jüd., schlicht neben Hausangestellter, sucht Berlin, Kurfürstendamm 46, I., Pension.

Hausangest. od. Bedienung

jüd., f. kl. Haushalt gesucht, Wäsche außer Haus, Etagenheizung, Off. unt. F 33 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Teilhaber

mit 500.— RM bei nachweisbar gut. Verdienst gesucht, Ang. B 51 E. d. Z.

Junge Putzmacherin

sucht gute Schneiderin als Partnerin zur Gründung eines Ateliers, Off. unt. A 51 a, d. E. d. Z.

In Lohn fertige ich

Oberhemden, Sport- u. Arbeitshemden, Haus- und Kinderkleider etc. an, Breslau 1, Schließfach Nr. 52.

Bei Verstopfung**Geheimratsspillen**

aus der

Mohren-Apotheke

Breslau, Bücherplatz 2/3

Preis d. Schachtel 0.94 M.

Perfekte**Stenotypistin**

sucht

Dauer-Halbtagsstellung.

Angeb. u. B 57 an d. Exp. d. Blattes.

Junger Mann,

28 Jahre, 1a Verkäufer, Führersch.

Kl. 3, eig. Wagen, sucht Stellung

als Verkäufer, Reisebegleitung,

Chauffeur b. fest. Geh. Off. B 49 E. d. Z.

Zur Führung eines frauenlosen

Haushalts sucht Witwe, Ende 40,

selbständige Stellung.

Off. u. B 55 an d. Exped. d. Blattes.

Jung., arbeitssames Ehepaar, jüd., sucht per

1. Oktober in Villen-Haushalt

Hausmeisterstelle

Zeugn. u. Ref. vorh. Off. B 62

Exped. d. Blatt.

Suche Beschäftigung mit Personen-Auto.

Off. u. B 48 an d. Exped. d. Blatt, erb.

28-jährig., jüdisch, Kaufmann

mit allen Kontorarbeiten vertraut,

sucht f. d. Abendstunden

Verdienstmöglichkeit.

Angeb. u. F G 23 Exped. d. Blattes.

Zuverlässige Frau

jüdisch, sucht zur selbständig. Führg.

eines Haushalts Halbtagsbeschäftig.

Off. u. A 52 an d. Exped. d. Blattes.

Suche f. m. Tocht. (18 Jahre), Stellg.

als Haustochter in bess. Fam., auch

zu Kind, evtl. Ob.-Schles. (je 1 J. P.-O.-Haushaltsh. u. Haush. H. Bucka,

Glatz.

Tüchtige jüdische Hausfrau

(Witwe), firm im Kochen u. Haush.,

sucht Beschäftig. Off. B 66 E. d. Z.

Bei der Privatkundschaft gut eingeführten jüd.

Damen und Herren

bietet leistungsfähige jüdische Fabrik für

Damenwäsche, Handhohlsaum bess. Genres

dauernd lohnende Verdienstmöglichkeit.

Gef. Off. erb. u. M N 28 an die Exped. d. Bl.

Jüngere**Hausangestellte**

mit Kochkenntnissen zum 1. 10. gesucht.

Tägliche Hilfe vorhanden.

Dr. Harry Berg, Viktoriastraße 70.

Haustochter

od. Hausangestellte zum 1. 10. gesucht.

Bedieng. vorhanden.

Dr. Zellner, Kaiser-Wilhelm-Straße 61.

Jüd. junges Mädchen

für meinen Küchenbetrieb gesucht.

Konditorei Seelig, Karlsplatz 3.

Jüngere**Hausangestellte**

für nichtrit., modernen 3-Personen-haushalt gesucht.

Meldungen unter J P 77 Exp. d. Z.

Jüdische**Hausangestellte**

für halbtags per 15. September Opitzstr. gesucht.

Ang. unt. B 63 an d. Exp. d. Blattes.

Tüchtige jüdische Hausfrau

46 Jahr, sucht Stellung im Haushalt von 8-3 Uhr.

Off. u. T 2449 an d. Exp. d. Blattes.

Jüd. Einrichter

für Arbeiterkonfektion zum Antritt per. 15. Oktober nach Beuthen OS. gesucht.

Offerten u. F. T. 250 Exp. d. Blattes.

1 (Putz-) Verkäuferin

vollk. firm in Kalkulation, sich. Fachkenntnisse, Stenogr. u. Schreibm., mit prima langjähr. Zeugn., sucht bald od. spät, Stellg., auch in ander. Branchen.

Off. u. A 60 an die Exp. d. Blatt, erb.

Wegen Umstellung meines Haushalts suche ich für mein sehr

zuverlässig. Kinderfräulein

jüdisch, eine Halbtagsstellung zum 1. 10. Beste Zeugnisse u. Empfehlungen. Off. u. A 59 Exp. d. Blatt.

Sehr zuverlässiges jüd. Mädchen

halbtags, zu reichlich 1-jährigem Kinde gesucht, Bewerbungen m. näheren Angaben erbeten unter Postlagerkarte 12, Breslau 18.

Zuv. Hausgehilfin

f. jüd. 2-Person.-Haush. mit Kind, 2½ Zimm., ptr., Zentrhg., Wäsche auß. Haus (evtl. nur tagsüber) per 1. 10. gesucht, Rundfunk-Oelsner, Gartenstr. 53/55 (Liebich), Tel. 34030.

Jüngere Kontoristin

jüdisch, gesucht.

Max Kochmann, Karlstraße 40/41.

Für meine 14-jähr. Tochter suche ich zur Beaufsichtigung der Schularbeiten und zur Gesellschaft

gebildetes junges Mädchen

für Nachmittag. Off. u. O G 2340 Annoncen-Ollendorff, Breslau 1.

Redaktionsschluß

für Nr. 18 vom 25. 9. 1937

17. September

Anzeigenschluß

22. Sept. (bis mittags 1 Uhr)

Die wirkliche tragbare kleine, elegante

Reiseschreibmaschine

Hermes Baby,

in Stahlkoffer

hervorragende bewährte Neuheit, vollwertig, zuverlässig (Gewicht 3,6 kg mit Stahlkoffer).

Beitrag alle zum Schreiben notwendigen Einrichtungen. Ausführliches Angebot und Prospekt, auf Wunsch Vorführung und Probesterbung durch

A. WOLLMANN

BÜROMASCHINEN

Nikolaistraße 14

Tel. 57164/55

Beschaffe HYPOTHEKEN

30 Jahre unkündbar fest, 5% Jahreszinsen, auch auf Häuser in der Prov. u. für Nichtarier. Vorbesprechungen unverbindlich u. kostenlos. Dr. Dr. Ing. Fraenkel, Breslau 5, Gartenstraße 1. Telefon 532 70. — Immobilien.

Gummimäntelwerkstatt

für Herren- und Damenmäntel

übernimmt Arbeit

nach eigenen Modellen und Angaben. Berlin NO 43, Neue Königstraße 13.

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht.

Krause, Vorwerkstraße 69

Wir stopfen u. weben!

Garderoben u. Teppiche alle Arten gut billig und schnell

Kunststopferei

H. Jaraczewer — Fernruf Nr. 536 83

Gartenstr. 23, II.

Achtung! Hausfrauen!

Ich repariere Ihnen sämtl. Kleidungs- und Wäschestücke

schnell, sauber, billig.

Fraenkel, Viktoriastraße 33,

2. Portal, rechts, III. Etage.

In diesem Blatt inserieren, soweit es sich um deutsche Staatsangehörige handelt, nur Juden.

Wessen Beitrag fehlt noch?

Kannst Du es verantworten, die Feiertage zu empfangen, ohne für unsere Kranken geopfert zu haben?

Postscheck 12782 Genossenschaftsbank Iwria, Breslau
Hilfsausschuß für jüdische Kranke
Dr. Wilhelm Freyhan. Dr. Paul Rosenstein

Reichsbund jüdischer Frontsoldaten

Kameradenspeisung. Die Vorarbeiten für unsere Kameradenspeisung sind im Gange. Unter Mithilfe unserer Kameraden hoffen wir,

alsbald neue Räume finden und einrichten zu können. Wir gedenken, alsdann die Speisung Anfang Oktober zu eröffnen. — Unsere Kassierer werden sich schon in den nächsten Tagen an die Opferwilligkeit unserer Kameraden wenden. Helft, damit wir auch in diesem Jahr unsere segensreiche Arbeit durchführen können. — Aufnahmeformulare für die Speisung sind ab 16. September in der Geschäftsstelle erhältlich. Bis Donnerstag, den 23. September, müssen die ausgefüllten Formulare in dem Besitz der Geschäftsstelle zur Weiterleitung an die Kameradenspeisung sein.
Beachten Sie genau die nächsten Ankündigungen im Jüdischen Gemeindeblatt! Helft uns, damit wir weiterhelfen können!

Breslauer Zionistische Vereinigung.

Am Donnerstag, 16. September, 20.30 Uhr, spricht im Freundesaal, Neue Graupenstraße 3/4, Rechtsanwalt Dr. Walter Lux, Breslau, über das Thema „Nach dem 20. Kongreß, Judenstaat oder Nationalheim?“. Dr. Lux hat selbst als Delegierter am Kongreß teilgenommen.



Leistungsbewertung - Konsum

Die Mitglieder des Zentralverbandes jüd. Handwerker Deutschlands e.V., Ortsgruppe Breslau, sind durch das nebenstehende Zeichen kenntlich

Automobile

Lohestr. 78/88 - Tel. 81224
Neue Automobile
Zubehör aller Marken.
Gebrauchte
Wagen reell und billig.



Beleuchtung

Lampen-Geräte
Jetzt Gartenstraße Nr. 40,
schräggüber dem Konzerthaus.
Telefon 51272

Berufskleidung

gut und preiswert bei
Adolf Malinowitzer
Klosterstraße 21
Telefon 50955.

Bettfedern

A. Hirsch, nur Neudorfstr. 31a.
Telef. 32373. Verkauf u. Reinigung
v. Bettfedern, Daunern, Inletts, Ab-
holung u. Zustell. fr. Haus, Fachm.
Berat. Neuanfert. v. Daunendecken

Bettfedern

L. Sturm, Höfchenstraße 43
Anfert. v. Daunendecken, Verk. v.
Bettfed. u. Daun., Inh. Beste Qual.
z. bill. Preis. Tägl. Rein. v. Bettf.
pr. 1/2 kg 25 Pf. Abh. u. Zust. fr. Haus

Chem. Reinigung u. Färberei

S. Stock Nachf. Inh. Doris Bermann
Schuhbrücke 55, Tel. 57305. Dekatier-
u. Waschanstalt. Annahme für
Färb. u. chem. Reinig. Freie Ab-
hol. u. Lieferung. Schnell, gut, bill.

Drogen

Bruno Matthias, Drogen- und
Photohaus am Sonnenpl.,
Gartenstraße 10.

Drogen

Farben — Waschmittel — Bohner-
wachs — Foto
Drogerie R. Rothgießer
Sadowastraße 27. Ruf 36194
Triaven, das Parkettreinig.-Mittel

Drogerie

Charlotten-Drogerie, L. Rosenbaum
Breslau 13, Franz-Seldte-Platz 7,
Ecke Opitzstraße. — Telefon 84629.
Drogen, Photo, Parfüm,
Wasch- und Putzmittel.

Drogerie - Foto - Gummiwaren

Central-Drogerie H. Salomon
Gartenstraße 97, am Hauptbahnhof
Telefon 27361
Billige Bezugsquelle f. Auswanderer

Drucksachen

Druckerei SCHATZKY

Neue Adresse:

Nikolaistraße 16/17
Fernsprecher Nr. 24468

Eisenwaren

Einkochgeschliser — Eisschränke,
Liegestühle — Gartenmöbel,
sämtl. Wirtschaftswaren.
H. Brauer & Sohn
Teichstraße 26, Telefon 53931.

Eisenwaren, Wirtschaftsartikel

Herde und Öfen
Herbstartikel
Eisenhandlung Brandt
Friedr.-Wilh.-Str. 89 — Tel. 28036



Elektr. Anlagen
B. B. I., S. Beyer G. m. b. H.
Alte Taschenstraße 3/5.
Fernruf 53486. Konzession.
auch für Steige- und Ver-
bindungsleitungen.

Elektrische Anlagen

Reparatur an Maschinen
und Apparaten
Fritz Eichwald
Nikolaistraße 7
Fernsprecher 58473.

Elektr. Licht- und Kraft-Anlagen

Lampen-Prinz, Elektromeister
Reuschestraße 47/48.
Telefon 59931.
Kostenanschläge unverbindlich

Elektro-Radio

Rufen Sie 25431
Alfons Abraham
Höfchenstr. 5. Alle Reparatur.

Foto

ALEXANDER, Höfchenstraße 7
Bekannt f. Qualitätsarb.
Sämtlicher Fotobedarf.

Foto

Abzüge, Vergrößerungen und
Reproduktionen.
Foto-Kopien von Dokumenten
L. Rosenbaum, Charlotten-Drogerie
Franz-Seldte-Platz 7 — Tel. 84629.

Kohle — Koks

D. OELSNER

Hohenzollernstraße 58, pt.
Telefon 86032/33

Korsetts

Büstenhalter, Wäsche
Gebrüder Lewandowski Nachf.
Inh. Frieda Kobliner
Ohlauer Straße 64 / Telefon 51498.

Leihhaus

Lachmann, Poststraße 1
Gold, Silber, Uhren, Ju-
welen. — Ankauf, Ver-
kauf, Beleihung.

Linoleum

M. Danziger, Höfchenstraße 35
auf 34351. — Ausführung sämtl.
Linoleum-Arbeiten.
Kostenanschläge bereitwilligst!

Malerarbeiten

Malermeister Max Gedalje
Bergstraße 14
Telephonisch zu erreichen unter
Nummer 57024.

Malerarbeiten

sowie Schilder
führt sauber aus
Karl Strietzel
Schweidnitzer Stadtgraben 28
Telefon 21667.

Malergeschäft

SIEGMUND COHN
Schillerstraße Nr. 10.
Fernsprecher 34648.

Maßschneiderei

N. Drukarz. Erstklassige Herren-
moden nach Maß. Sadowastraße 55
(zwischen Kaiser-Wilhelm-Straße u.
Höfchenstr.) Telefon 33228

Maß-Schneiderei

J. Lewkowicz
Freiburger Straße 23, hochpart.
Feine Herren-Moden nach
Maß. / Zeitgemäße Preise.

Metallbetten

Matratzen all. Art, Kautsch.
Chaiselongues, Klappbetten
Betten-Vertrieb G. Schragenheim
Gartenstr. 24, gegenüb. d. Markth.

Meyer's Möbeltransport

Inh.: Alfons Berliner
Höfchenstraße 5 - Telefon Nr. 20719
Beste und prompte Bedienung
Transporte hier und nach außerhalb

Möbel

Zimmereinrichtungen / Küchen
Ergänzungstücke / Einzelan-
fertigungen / Aufarbeitungen.
S. Brandt & Co., Möbel für
Jedermann / Nur Ohlauer Str. 45

Pelze

Pelzhaus Prister, Neue Graupen-
straße 5. Tel. 58862. Pelze — Größte
Auswahl. Billigste Preise.
Umarbeitung. — Konservierung

Pension

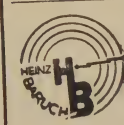
Pension Waldmann, Kaiser-Wilh.-
Straße 96/98, I. Ecke Goethestraße.
Vornehm eingerichtete Einzel- u.
Doppelzimmer für Tage u. Wochen
Aufzug, Garage. Sammelruf 85241.

Radio

Die neuesten Apparate eingetroffen!
Teilzahlung — Reparaturen.
Taschenlampen-Vertrieb
Schmiedebrücke 43. Telefon 29035.

Bei Radio-Anlagen

Erwin Blumenfeld fragen!
Weidenstraße Nr. 5
Telefon Nr. 53515



Ihr Funkberater

Höfchenstr. 59
Ruf 30936
Reparaturen Teilzahlung.

RUNDfunk-
vertrieb

Ing. Celsner
Breslau 5
Gartenstr. 53-55
(Liebich) Tel. 34030

Uhren-

Reparatur-Werkstatt Karl Weiss,
Karlstr. 46, an d. Schweidn. Str.
Auch Reparatur u. Umarbeiten
von Schmucksachen aller Art.
Langjähr. Fachmann. Tel. 24770

Offenhalten, in denen man sich wohlfühlt!

Haase-Quelle

Maier's gute Stube
Inh. Maierowitsch, Kaiser-Wilh.-
Str. 15, Treffpt. d. gut. Gesellsch.
Gemütlich. Aufenthalt. Tel. 375333.

Hotel Goldene Gans

Junkernstraße 27/29
Vornehmes Wein-
und Bierrestaurant

Restaurant Glogowski

Schweidnitzer Stadtgraben 9, I.
Die behagliche Gaststätte
Unter Aufsicht des Rabbinats
Telefon 26267

Leo Wolff

vorm. J. Nothmann
Tauentzienstraße 12

Bekanntmachungen

DER SYNAGOGEN-GEMEINDE

Briefe in dienstlichen Angelegenheiten

Briefe in dienstlichen Angelegenheiten der Synagogen-Gemeinde sind nicht an den Vorsitzenden persönlich, sondern an den „Vorstand der Synagogen-Gemeinde“ zu richten.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

Mädchenkonfirmation

Der Unterricht beginnt am 7. Oktober. Anmeldungen erbitte ich in meiner Sprechstunde.

Vogelstein.

Befreiung jüdischer Erwerbsloser von der Meldepflicht an den hohen Feiertagen

Die jüdischen Erwerbslosen sind am 15. September 1937 von der Meldekontrolle durch das Arbeitsamt befreit.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

Allen Spendern, die bei unserer letzten Sammlung am 22. 8. 1937 uns bereitwilligst Gaben zur Verfügung gestellt haben, allen Helfern, den Leiterinnen der Bezirks- und Sammelstellen, den Leitern der Schulen und Organisationen sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Jüdisches Wohlfahrtsamt.

Trauungen

8. 9. 11 Uhr, Wochentags-Synagoge der Neuen Synagoge:
Fr. Edith Bettsack, Viktoriastraße 115 mit Herrn Erich Schifftan, Reuschestraße 63
19. 9. 14½ Uhr, Wochentags-Synagoge der Neuen Synagoge:
Frl. Ilse Fraenkel, Schillerstraße 28 mit Herrn Ernst Hartmann, Antonienstraße 36/38
19. 9. 15¼ Uhr, Neue Synagoge:
Frl. Johanna Sachs, Güntherstraße 7 mit Herrn Erwin Ruß, Frankfurter Straße 129.
23. 9. 11 Uhr, Wochentags-Synagoge der Neuen Synagoge:
Frl. Tea Pinkus, Gutenbergstraße 8 mit Herrn Leo Grabowski, Kurfürstenstraße 20
30. 9. 15 Uhr, Wochentags-Synagoge der Neuen Synagoge:
Frl. Betti Lange, Liegnitzer Straße 1 bei Cohn mit Herrn Erwin Grabowski, Westendstraße 112
3. 10. 12 Uhr, Neue Synagoge:
Frl. Cäcilie Ball, Fraustadt mit Herrn Dr. Hans Reich, Augustastr. 68

Konfirmationen

Alte Synagoge:

18. 9. Hans-Martin Elias Landau, Sohn des Herrn Apotheker Walter Landau und dessen Ehefrau Mara geb. Glaser, Augustastraße 66
25. 9. Günther Heinrich, Sohn des Herrn Georg Heinrich und dessen Ehefrau Klara geb. Seiler, Charlottenstraße 8
9. 10. Max Schlamka, Sohn des Herrn Hermann Schlamka und dessen Ehefrau Rosa geb. Lewkowicz, Karlstraße 40/41. Empfang bei Lewkowicz, Freiburger Straße 9
9. 10. Günther Breslauer, Sohn des Herrn Benno Breslauer und dessen Ehefrau Gertrud geb. Springer, Steinstraße 61

★

Zur Barmizwah in der Alten Synagoge müssen diejenigen Knaben, die Maftir oder die Haftarah vortragen wollen, wenigstens drei

Monate vorher schriftlich im Gemeindebüro, Wallstraße 9, angemeldet werden.

Neue Synagoge:

20. 9. Ernst Günter Behnisch, Sohn des verst. Herrn Bruno Behnisch und der Frau Alice geb. Radlauer, Gutenbergstraße 37
20. 9. Peter Wallfisch, Sohn des Herrn Dr. Herbert Wallfisch und der Frau Frieda geb. Bräude, Steinstraße 9a
2. 10. Heinz-Peter Brandt, Sohn des Herrn Hans Brandt und der Frau Ruth geb. Schuster, Scharnhorststraße 6
2. 10. Horst Fischer, Sohn des Herrn Wilhelm Fischer und der Frau Else geb. Breitbarth, Viktoriastraße 51
2. 10. Günter Holz, Sohn des Herrn Ernst Holz und der Frau Annemarie geb. Markt, Goethestraße 43
2. 10. Wolfgang Korn, Sohn des Herrn Günter Korn und der Frau Gertrud geb. Hoppe, Carlowitz, Graudenzer Straße 102

Sklower Synagoge, Goldeneradegasse 2:

20. 9. Menachem Silberberg, Sohn des Herrn Siegfried Silberberg und dessen Ehefrau Henriette geb. Levinger, Viktoriastraße 90. Empfang: Gemeindegasthof, Wallstraße 7. Drascha 12¼ Uhr.

Synagoge am Rehderplatz:

9. 10. Hans Rosenbaum, Sohn des Herrn Karl Rosenbaum und Frau Herta geb. Urbach, Brandenburger Straße 58.

Abraham-Mugdan-Synagoge, Rehderplatz:

18. 9. Heinz Siegfried Peşal, Sohn des Herrn Kurt Peşal und dessen Ehefrau Elfriede geb. Kirschbaum, Schwerinstraße 64.

Geburtstage

60 Jahre:

17. 9. Max Brieger, Moltkestraße 1a.

70 Jahre:

18. 9. Josef Schacher, Franz-Seldtplatz 6.

Austritte aus dem Judentum

in der Zeit vom 17. Juli 1937 bis 31. Juli 1937:

Kfm. Angestellter Hermann Neumann, Viktoriastraße 61.

Übertritte bzw. Rücktritte in das Judentum

in der Zeit vom 17. August 1937 bis 31. August 1937: 2 Männer.

Beerdigungen

Friedhof Cosel:

25. 8. Anna Aguilar geb. Bermann, Viktoriastraße 33.
25. 8. Frieda Heymann geb. Friedmann, Sprudelstraße 1.
26. 8. Rosalie Pommer geb. Goldstein, Gräbschener Straße 32.
26. 8. Rebekka Weißkopf geb. Lewin, Westendstraße 76.
26. 8. Ernestine Heppner geb. Meyer, Feldstraße 38.
27. 8. Elfriede Pulvermacher, Goethestraße 68.
30. 8. Edmund Steinig, Schwerinstraße 46.
30. 8. Wilhelm Grünberg, Opitzstraße 23.
2. 9. Hermann Schleier, Gabigstraße 73
2. 9. Charles Wunderlich, Oberrnigk.
3. 9. Frieda Epstein, Lewaldstraße 12.
3. 9. Nelly Hartmann, Rehderstraße 30.
3. 9. Paula Goldstein, Hohenzollernstraße 52/54
3. 9. Robert Lubinski, Gutenbergstraße 49.

Friedhof Lohestraße:

26. 8. Johanna Bielschowsky geb. Wohlaue, Kirschallee 35.
8. 9. Lotte Engel geb. Mendelsson, Kleinburgstraße 10.

Dem Barmizwah Kreutzberger

ein gutes jüdisches Buch
Reiche Auswahl bei

BRANDEIS

Karlstraße 7
Telefon 57693

Albrechtstraße 57

Das bekannte Fachgeschäft
für gute Herrenbekleidung

zeigt den Eingang der
neuen Herbst- und
Winter-Modelle an
und bittet um gefl. Be-
sichtigung d. Auslagen
in d. sehensw. Passage

Hausbesitzer, beschäftigt das Handwerk!

Kostüme, Mäntel
Herren-Kleidung fertig

Josef Schein

Höfchenstraße 47

= Zuschneideschule =

Ihr Pelz

wird nach den neuesten
Modellen zu zeitgemäß
billig. Preisen umgearbeitet!
Feinste Maßarbeit

Große Auswahl fertiger Pelze
Pelzwerkstätte

LESSHEIM

Nur Taubentzenplatz 14, II.
neben Wertheim.

Der große Bazar

Albert Marcus

Ring 48 — Tel. 58303

Das Fachgeschäft für

Geschenke • Wirtschaftswaren • Spielwaren

Nehme Wäsche

zum Ausbessern
an. Off. u. A 53 a.
d. Exp. d. Bl. erb.

Schreibmaschinen

Arbeiten
Unterricht
Benutzung
Else Zell, Büttne. str. 6, I.

Wer sich will seiner Füße freuen
(das ist der Weisheit letzter Schluß)
trag' ständig, nie wird er's bereuen:
Gesundheitsschuhe „MEDICUS“

Schuh-**Fierz**
Blücherplatz 4
neben der Mohren-Apotheke

Palästina-Reisen

Studienreise des Keren Hajessod am 4. 10. ab Breslau.
Informationsreise des Jüd. Kulturbundes am 11. 10. ab
Breslau. Beide Reisen mit Rundreise u. Aufenthalt in Palästina.
— Ausführliche Prospekte und Anmeldung bei: —

Reisebüro Ernst Cohn, Breslau 5
Neue Schweltnitzer Str. 15 (Fahrstuhl) — Tel. 50347

Bei Todesfällen zu beachten!

Wir empfehlen unseren Gemeindemitgliedern dringend, von allen Sterbefällen zunächst und sofort Herrn Beerdigungsinspektor Neumann, Goethestraße 8, Telefon 36458,

in Kenntnis zu setzen, der über alles Erforderliche Auskunft geben und unsere Mitglieder auch wegen ihrer Ansprüche gegen Bestattungsvereine, Sterbekassen usw. beraten wird.

Unsere Beerdigungsgebühren werden in voller Höhe erhoben, auch wenn die Überführung der Leiche oder die Lieferung des Sarges durch Bestattungsvereine oder Privat Institute erfolgt ist.

(Schluß der Amtlichen Mitteilungen der Synagogen-Gemeinde.)

Eine Möglichkeit zur Einwanderung nach Chile

Die Jüdische Telegraphen-Agentur erfährt vom Hilfsverein der Juden in Deutschland folgendes: Gegenwärtig besteht die Möglichkeit, eine beschränkte Anzahl jüdischer Familien nach Chile zu bringen und zwar unter folgenden Voraussetzungen: Der Familienvater muß einen manuellen Beruf ausüben. Ferner soll er möglichst nicht über 40 Jahre sein, mehrere Kinder haben und imstande sein, ein kleines Kapital nach Chile zu transferieren. Hierbei ist zu betonen, daß für Chile besonders günstige Transfermöglichkeiten gegeben sind. Zuschriften sind von den in Schlesien wohnhaften Juden zu richten an die Beratungsstelle des Hilfsvereins der Juden in Deutschland, Breslau, Wallstraße 9, II.

Verantwortlich: Für den redaktionellen Teil Manfred Rosenfeld, Anzeigenteil: Siegfried Schatzky; Verlag E. Schatzky, sämtlich in Breslau. Lohndruck: Druckerei Schatzky, D.-A. H. Vj. 1937: 5258 Expl.; z. Zt. gültig Preisliste 5.

Statt Karten!

**Erna Schlesinger
Felix Nathan**
Verlobte

Kürassierstr. 9 Breslau 18 Wölflstraße 19

Unsere Trauung findet Sonntag, den 19. September 1937 nachmittags 3 1/4 Uhr, in der Neuen Synagoge statt.

**Hannelore Sachs
Erwin Ruß**

Güntherstr. 7 Frankfurter Str. 129

Außerstande, jedem Einzelnen für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich der Barmitzwa unseres Sohnes Arno zu danken, sprechen wir auf diesem Wege, auch im Namen unseres Sohnes, unsern verbindlichsten Dank aus.

Breslau, Höfchenstraße 17.
Adolf Schrimmer und Frau Marga, geb. Nebel.

Für die uns beim Heimgange unserer guten Mutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante **Ernestine Heppner, geb. Meyer** erwiesene Teilnahme sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Die Hinterbliebenen.
Breslau, Berlin, Hamburg, Frankfurt a. Oder, Feldstraße 38

Auswanderung.

**Haus- und Küchen-Gerät
Kühlschränke - Waschmaschinen
Elektroplatte für alle Töpfe**
Arthur Lomnitz, Gartenstr. 47
(Robert Altmann) Telefon 32206

Ärztliche Sehprüfung
täglich 9-1 u. 3-6

Ocularium

Breslau
Ohlauerstrasse 82

Augenläser
Feldstecher

pelze-Simon
Büttnerstr. 26/27

Spezial - Geschäft und Maß - Kürschnerei
Füchse * Jacken * Mäntel

**Pelze
Preiswert
rister**

Neue Graupenstraße 5

am Sonnenplatz

Zurückgekehrt
Zahnarzt

Dr. Hans Aronsohn

Taunzienstraße 55

Zurückgekehrt

Dr. Ludwig Böhm

Neue Schweidnitzer Str. 3

Zurückgekehrt

Dr. Alfred Cohn

Augustastr. 51

Zurückgekehrt

Dr. med. L. Gerö

Homöopath. Arzt

Taunzienplatz 1 b Tel. 54881

Zurückgekehrt

Dr. Arthur Guttman

Hals-, Nasen-, Ohrenarzt

Zurückgekehrt

Dr. G. Guttman

Zahnarzt

Schweidnitzer Stadtgraben 10.

Zurückgekehrt

Dr. Ludwig Guttman

Nervenarzt

Zurück

Dr. Martin Hirsch

Facharzt f. Hals, Nasen, Ohren
Gartenstraße 9 (Sonnenplatz)

Zurückgekehrt

Dr. Kutner

Nervenarzt

Gartenstr. 51 (neben Liebieh)

ERICH TICHAUER

früher Breslau, jetzt Montevideo schreibt am 17. 7. u. a.:

„Bezüglich des Möbeltransportes kann ich Ihnen mitteilen, daß sowohl ich als auch mein Freund Schindler mit der Ausführung desselben zufrieden sind. Abgesehen von einigen geringfügigen Schäden, die ja bei einem solchen Transport unvermeidlich sind und die uns inzwischen die Versicherungsgesellschaft ersetzt hat, ist alles gut angekommen. Ganz besonders haben wir die sorgfältige Verpackung anzuerkennen.“

Auch Sie werden ähnlich urteilen, wenn Sie Ihren Transport mir übertragen.

Siegfried Gadiel, Breslau
Gartenstr. 34

Spezialhaus für Möbeltransporte nach aller Welt.

Telefon 51223

Geschäftliches (außer Verantwortung der Schriftlgt.). Die vorliegende Ausgabe enthält eine Beilage der Deutschland-Palästina-Verkehrsges. m. b. H., Vertr. f. Breslau u. Niederschles. Hermann Roth, Breslau 5, Gartenstr. 31 sowie in einer Teilaufkl. eine Beilage der Kranken- u. Sterbekasse für selbstständige Handwerker, Gewerbetreibende und Landwirte A. G., Bonn, General-Vertreter Alfred Wisch, Breslau, Elsasser Straße 13.

Nach 12jährig. psychiatrisch-neurologischer Fachausbildung an den Universitäts-Nervenkliniken Breslau (**Geh. Rat Wollenberg**), Heidelberg, hier mit besonderer Ausbildung in der Psychopathologie des Kindesalters und Heilpädagogik (**Prof. Homburger**), 6jähriger Assistententätigkeit an der Nervenklinik der Charité Berlin (**Geh. Rat Bonhoeffer**), mehrjähriger Arbeit an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich (**Prof. H. W. Maier**) und 1jähriger Tätigkeit an der Lewaldschen Kuranstalt Oberrigk habe ich mich als

Fachärztin

f. Nerven- u. Gemütskranke
niedergelassen.

Sprechzeit: Ab 2. Sept., werktags 11-1 und 4-5 Uhr (außer Sonnabend nachmittag) u. nach Vereinbarung
Breslau 13, Kaiser-Wilhelm-Straße 21
Fernruf 30163

Dr. med. Herta Seidemann

Berichtigung

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen:

Dr. med. et phil. Curt Mandowsky

Facharzt für innere Krankheiten

Wohnung: Viktoriastraße 92

Telefon 30631

**Zurück-
gekehrt**

Dr. Otto Fuchs

Frauenarzt

Kais.-Wilhelm-
Straße 25a

Engl. u. Franz.
**Nachhilfe-
unterricht**

ert. preiswert ge-
bildete Dame, Gute
Referenzen vorhd.
Off. u. A 54 EdZ.

Jahrzeit-Glühbirnen
2 Watt



Gerstel
GARTENSTR. 40

NUR
Ruf 51272

**Pediküre
Maniküre**

Haut- und Gesichtspflege

Lotte Leschziner

Sadowastraße 27, I.

Telefon 34424

(10-12, 16-17 Uhr)

In u. außer Haus.

**Jüdische private MUSIK-Schule
HOLLAENDER**

Unterricht in allen Musikfächern

Berlin-Chibg., Sybelstr. 9

Freiprosp.ekt

Tel.: 31 34 18

Geben Sie Ihre Familienanzeigen
in das Breslauer Jüd. Gemeindeblatt.

Meine liebe gute Tochter, unsere liebevolle, treue Schwester, Schwägerin, Tante und Freundin

Lotte Engel

geb. Mendelsson

ist nach langem Leiden heute sanft entschlafen.

Breslau, Wien, den 2. September 1937
Kleinburgstraße 10

In tiefer Trauer
namens der Hinterbliebenen

Samuel Mendelsson.

Am 2. September 1937 verschied sanft im 75. Lebensjahre unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin

Frau verw. Sanitätsrat

Anna Grünberg

geb. Kernbaum

Milwaukee (Wisconsin, U. S. A.), Oppeln, d. 2. Sept. 37.
1816 East Kane Place Malapaner Straße 4

Im Namen aller Hinterbliebenen:

Dr. Kurt und Dr. Marie Wiener geb. Grünberg
Dr. Paul und Käte Krakauer geb. Grünberg
und 4 Enkelkinder.

Am 2. September erlöste ein sanfter Tod

Frau Lotte Engel

geb. Mendelsson

die Gattin unseres langjährigen Mitinhabers, von langem, schweren Leiden.

Die Güte und Selbstlosigkeit ihres Herzens, ihr reges Interesse für das Gedeihen der Firma sichern ihr bei uns ein dauerndes, ehrenvolles Andenken.

Die Inhaber der Firma A. J. Mugdan

Nach schwerer Erkrankung entschlief sanft am 7. September 1937 im 79. Lebensjahre unsere zärtlich geliebte Mutter und Großmutter, unsere liebe Schwester

Ida Jacobowitz

geb. Fabisch

Breslau, Kurfürstenstraße 56, den 7. September 1937.

In tiefer Trauer

Die Hinterbliebenen.

Die Beisetzung hat Donnerstag, den 9. September 1937 auf dem Friedhof Lohestraße stattgefunden.

Nach langem, schweren Leiden verschied am 2. d. Mts. die Gattin unseres unvergesslichen Chefs

Frau Lotte Engel

geb. Mendelsson

die mir und allen, die ihr nahe standen, stets viele Beweise ihrer Güte und Zuneigung gezeigt hat.

Ihr Andenken wird bei uns in dankbarer Erinnerung fortleben.

Martin Hirsch

Prokurist der Firma A. J. Mugdan.

Am Sonnabend, den 28. August, entschlief unser ehemaliger Prokurist und jahrzehntelanger Mitarbeiter

Herr Edmund Steinitz

Wir werden dem Hingeschiedenen, dessen Charakter wir sehr hoch schätzten und der uns ein treuer Freund war, stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Breslau, den 30. August 1937.

Schlesische Furnierwerke

Aktiengesellschaft

Der Vorstand

John Levi. Emil Glücksmann. Arthur Schiff.

Für die aufrichtige Teilnahme beim Heimgange meiner lieben Frau, unserer guten Mutter,

Frau Mathilde Boss

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

San.-Rat Dr. S. Boss
Dr. med. L. Boss

Breslau, im September 1937.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines geliebten Mannes und Vaters

Hermann Schleier

spreche ich hiermit meinen herzlichsten Dank aus.

Breslau, Gabitzstraße 74, den 2. September 1937

Julie Schleier
geb. Berger.

Nur der beschäftigte Handwerker
kann Lehrlinge ausbilden!

Suche für meine Schwester,
50 Jahre alt, passenden, jüdischen
Lebensgefährten
in geordneten Verhältniss. Selbstver-
dienstes Vermögen vorhanden. Gefl. An-
gebote unter J. M. 63 an Inseraten-
Marcus, Hohenzollernstraße 34.

Internationale Ebeanbahnung

erfolgreich / seriös / streng diskret
Frau Cohn Bremen, Wegesende 16
Tel. 23486 Rückport erb

Anna Moses

Schneidermeisterin, Goethestr. 23, hpt.
empfiehlt ihre bekannte Werkstätte
für verwöhnte Maßanfertigung von
Kleidern, Complots, Blusen, Röcken.
Sie werden bei Ihrer Herbstgarderobe
richtig beraten. — Telefon 857 88.

Mittagstisch

Tel. 308 30 in bekannter Güte in u. außer Haus
empfiehlt **Pension Apt**
behördl. genehm. Kochlehr-Institut
Franz-Seldte- (Höfchen-) Platz 6

Nach langem schweren Leiden verstarb am
1. September im 48. Lebensjahre unsere geliebte
Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte

Nelly Hartmann

Breslau, Berlin, den 3. September 1937
Rehdigerstraße 30

Hans und Herta Hartmann

Die Beisetzung hat bereits stattgefunden.

Für die uns beim Hinscheiden unseres lieben

Ernst Loebel

bewiesene liebevolle Anteilnahme sagen wir unseren
herzlichsten Dank.

Breslau-Berlin, im August 1937.

Die Hinterbliebenen.

Der Salon für die gutgekleidete Dame

M. Grünberg

Gartenstr. 75, Eingang Neudorfstr.

Die neuesten Modelle und Stoffe sind eingetroffen.

Alleinsteh. Dame,
jüd., selbständig,
Ende 40, sucht
Freundschaft m. geb.
gutsit. Herrn, evtl.
spät. Heirat. Off.
A 52 a. Exp. d. Z.

42. und 29jährige fleißig. Herren

such. Frauen zw.
Heirat kennen zu
lernen, am liebst.
Einheirat. Off. u.
B 61 Exp. d. Ztg.

Für die Liebe, Güte und Wertschätzung,
die meinem geliebten Manne und unserem
teuren Vater im Leben und im Tode ent-
gegengebracht wurde, danken wir aus
tiefstem Herzen.

Breslau, im September 1937.
Schwerinstraße 46

Hulda Steinitz, geb. Graetzer
Edgar Steinitz und Frau
Alwin Steinitz

Trockenes Brennholz

in jeder Länge u. Stärke zu Tagespreisen Abholung von gut. Spenden werden nach wie vor erledigt

Peah Jüdisches Brennhaus
Höfchenstr. 52, Tel. 31850.
Wir beschäftigen ständig jüdische Arbeitswillige.

Martin Glaser**Aufwärter**

Viktoriastr. 26 — Tel. 41484

Parkettreinigung
Fensterputzen
Teppichklopfen
u. a. m.

Großreinemachen
Reinigen v. Zimmern
nach dem Maler.

Garage**Nähe Südpark**

gesucht.

Off. u. O. V. 2353
an Annoncen-Ollendorff, Breslau 1.

Dauermieter

berufstätig, sucht
saub. möbl. Zimm.
Geg. Museumplatz
bis Viktoriastraße.
Nähe Linie 15. Miete
ca. 20 M. p. 1. 10.
Off. A 2062 E. d. Z.

Suche für m. jüd.
Hausangestellte
kl. Mädchenzimmer
oder andere billige
Schlafgelegen. Eig. Bett-
wäsche. Riesen-
feld, Sadowastr. 36.

Zimmer

sucht jüd. Frau,
gegen Haushilfe,
stundenweise, z. Zt.
Berlin-Charlotten-
burg, Herderstr. 5
bei Elkar

Gesucht**2 1/2-3 Zimmer-
Wohnung**

möbl. p. 1. Oktober.
Eilangeb. u. T 2448
an die B. d. Ztg.

Ältere Dame
sucht
gutes, ruhiges

möbl. Zimmer

i. Süden, hptr. od.
1. Etage, durchaus
sauber, wo Mädch.
im Hause. Mittags-
tisch erwünscht,
aber nicht Beding.
Off. mit Preisang.
B 58 Exp. d. Blatt.

Möbl. Zimmer

bis 3 M. wüchsnf.
v. Herrn gesucht.
Off. B 50 E. d. Z.

**1 1/2 - 2 Zimmer-
Wohnung**

mit Bad u. Balkon
zu mieten gesucht.
Näheres unt. A 56
Exp. d. Blatt, erb.

Ungeziefer

vertilgt

unter Garantie, billigt

Erich Dallmann

Telefon 37593 - Augustastraße 57

Auf Wunsch ohne Gas und Geruch

in 5 Stunden

Einzig jüd. Kammerjäger in Breslau

Freundl. möbl.**Zimmer**

gute Straßenbahn-
Verbindg., zentral
gelegen, zum 1. 10.
für 4-6 Woch. ge-
sucht. Ausf. Off. m.
Preisang. pp. erb.
A. A 63 Exp. d. Z.

In sehr gefüll. ruh.
Haushalt sind

1 1/2 Zimmer,
möbl. od. unmöbl.,
an berufst. Herrn
preiswert zu verm.
Zentralhptg., fließ.
Wass. Körnerstr. 44,
Cholzen, 2. Etage.
Besichtg. 4-5 Uhr.

Trinitasstraße 8,

1. Et., lks., (Nähe
Sonnenpl.), schön,
sonn. Vorderz. mit
cl. L., i. gefüll. Haus.
leer od. möbl., sof.
zu verm. Mietspr.
20 M. Besicht. 9-10
und 15-16 Uhr.

Zimmer

leer oder möbliert,
mit Küchenbenutzg.,
Bad, Tel. p. 1. 10.,
evtl. früh. zu verm.
Höfchenstr. 99, II. r.

Sehr großes,
schönes

Leerzimmer

p. 1. Okt. zu verm.
Schillerstraße 28, I.
rechts.

2 möblierte

Zimmer
auch geteilt, mit
Küchenben., Nähe
Schillerstr. preisw.
zu verm. Off. u.
B 65 Exp. d. Blatt.

Gut möbliertes**Zimmer**

evtl. auch zwei
Zimmer für 25 Mk.
zu verm. Taschen-
straße 20, II. rechts.

Büro-Raum

oder als möbliertes
Zimmer zu verm.,
2 Min. v. Hauptb.,
hochpart., Bahnhof-
straße 17.

Rit. Haush.

für 17-jährig. jüd.
Mädch. z. Erlerng.
sämtl. Arb. u. Anl.
d. Hausfrau ges.;
kl. Pens. wird gez.
Off. u. B 64 an d.
Exped. d. Blattes.

Suche

sofort oder 1. 10.

2-2 1/2 Zimmer-Wohn.

m. Küche bis 45 M.
Off. B 52 E. d. Z.

Jüd. Reformrealgymnasium für Knaben u. Mädchen

(Vollanstalt)

Direktor Dr. Harry Abt — Fernruf 84385

Rehdigerplatz 3.

Sprechstunde: Werktäglich von 12,30—13,30 Uhr.

Private Jüd. Volksschule für Knaben und Mädchen

Schulleiter Feilchenfeld — Fernruf 84385

a) Rehdigerplatz 3.

15 Volksschul- u. Aufbauklassen für das 9. Schul-
jahr. — Sprechstunde: Werktäglich von 12,30—13,30 Uhr.

b) Wallstraße 9.

6 Volksschulklassen. — Sprechstunde: Donnerstag von
10—11 Uhr, sonst am Rehdigerplatz.

Private Jüd. Volksschule am Anger 8

Schulleiter Studienrat a. D. Pollack. — Fernruf 59665

15 Volksschul- u. Kursklassen für Knaben und Mädchen.
— Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag, Frei-
tag von 11,30—12,30 Uhr und Mittwoch von 16—17 Uhr.

Anmeldungen von Schülern und Schülerinnen für alle Klassen, insbesondere für die
Sexten bzw. die Lernanfängerklassen, werden schnellstens erbeten, damit über
Plätze und Räume verfügt werden kann.

In meiner Schülerpension

finden noch 1 Schüler oder Schülerin
liebvolle Aufnahme bei bekanntester
Verpflegung und Beaufsichtigung der
Schularbeiten, Ia Ref. Gramse, Goethe-
straße 17, I. Ebg. Telefon 842 61.

Pension

für etwas schwer zu behandelnden,
26-jährig. jg. Mann p. 1. 10. von Wwe.
gesucht, Pädagogik bevorzugt, Off. mit
Preisang. u. B 60 an Exp. d. Blattes.

Pension für Schülerinnen

gut gelegen, evtl. mit Förderung
der Schularbeiten. Off. u. O T 2351
Annoncen-Ollendorff, Breslau 1.

2 1/2-3-Zimmer-Wohnung.

im Süden, Nähe Linie 2 oder 18,
mit Heizung und Warmwasser per
Januar 1938 (evtl. Dezember 1937)
gesucht. Offert. unt. O W 2354 an
Annoncen-Ollendorff, Breslau 1.

Älterer Herr

jüd., sucht für s. 3-Zimmer-Haushalt
u. Heiz. u. Warmw.-Anlage eine bess.
Frau od. alt. Fräulein, d. arbeitsfreud.
u. zuverlässig ist, als Wirtschaftlerin.
Ang. u. B 59 an die Exp. d. Blatt, erb.

Moderne**3 1/2-4 1/2 Zimm.-Wohnung**

mit Heizung, Balkon, 1. Et. od. Hochp.
im Süden per 1. Oktober gesucht.
Apotheker Rosenbaum, Ottmachau.

Viktoriastr. 109 I

an der K.-W.-Str.,
gut möbl. Zimmer
bald o. spät., auch
vorüberg., z. verm.
Bad, Telef., gefüll.
Haushalt. Zucker-
mann, Tel. 328 11.

Leerzimmer

mit eigener Koch-
gelegenheit oder
Küchenben., evtl.

Wohngemeinschaft

ucht Dame p. 1. 10.
Off. B 54 E. d. Z.

Kreuzburger Str. 9

II. Etage,
z. 1. 10. 3 Zimmer,
Küche, Bad, Balk.,
Preis 58 M., zu verm.
an Preuß. Herdain-
straße 50.

Gut möbliertes**Zimmer**

in gut. Haushalt p.
1. Oktober preisw.
zu vermieten.
Besichtigung ab
13. Sept. Körner-
straße 9, III., r.

Sonniges, 3fst.ig.**Erkerzimmer**

Kochgeleg., teilw.
möbl., zu vermiet.
(2-4 oder abends.)
Viktoriastr 12, III.

Jüd. Dauerheim**Pflegebedürft. Alleinstehende****auch Ehepaare**

finden Aufnahme unter ärztlicher Be-
aufsichtigung. Schöne, sonnige
Zimmer mit Dampfheizung. Vorzüg-
liche Küche, auch für Diabetiker.
Meldungen bis 1. Oktober. Offerten u.
B 42 an die Expedition d. Blatt, erb.

Charlottenstr. 4, hptr.**schöne****5-Zimmer-Wohnung**

per 1. 10. 37 für monatlich 95.— Mk.
zu vermieten. Telefon 207 20.

2 sonnige**Leerzimmer**

für Büro- u. Wohnzwecke geeignet, in
günstig. Lage per bald zu vermieten.
Bad, Küche, Telefon vorhanden.
Schneider, Schillerstraße 3, hptr.

Sehr schönes**möbl. Zimmer**

mit anschließ. Bad, Balkon, Zentral-
heizung, Telefon, an Dame od. älteren
Herrn zu vermieten

Derfflingerstraße 8, III., links

(Eck-
haus Kürassierstr., kl. Trepp., Neubau).

Schön. Zimmer

an berufstät. Dame
b. einzelner Dame
abzugeben. Telef.,
Bad, 12 Mk. montl.

Wittenberg,
Viktoriastr. 111a,
Telefon 316 06.

Möbliertes**Zimmer**

mit Bad u. Telefon
sofort zu vermiet.
Wallstr. 13, I., lks.

Frdl., saub. möbl.**Balkonzimmer**

m. Schreibtisch für
16 Mk. an berufst.
jüd. Dame o. Schü-
lerin, zu vermiet.
Augustastr. 180, hp.
b. S. Besicht. 12-3
und 7-8 Uhr.

Möbl. Zimmer,

groß, sonnig, mit
Balkon, f. 1 od. 2
Pers. m. Teilp. bill.
zu verm., Bad, Tel.,
Hausang. vorhand.
Hohenzollernstr. 76,
1. Stock.

Möbl. Zimmer

od. Leerzimmer
evtl. Küchenbenutz.
(1 bis 2 Personen)
preiswert zu verm.
Gothelf,
Yorkstr. 51, ptr.

In herrlich gelegener Villa
„Weißer Hirsch“ sind möblierte
Zimmer frei. Kirchbachstr. 16.
Telefon 379 82.

Opitzstraße 35, I.

Schöne, sonnige

5 1/2-Zimmer-Wohnung

2 Balkons u. Erker, evtl. geteilt,
nach Wunsch vollst. renov., zu
zu vermieten. Besichtigung jeder-
zeit durch Hausmeister.

Nähe Hohenzollernplatz

schöne

5-Zimmer-Wohnung

für nur 114.40 RM., evtl. je 2-Zimmer-
Wohnungen, 2 Balk., Erker, Bad usw.
zu vermieten. Näheres Telefon 290 67.

Kaiser-Wilhelm-Straße 185 a

2 Zimmer mit eigener Küche u. eigen.
Gas-, elektr. Zähler, Fernspr., Toilet-
konf. möbl., evtl. leer, fließ. Wasser,
Zentralheizung, gefüll. Einfam.-Haus,
Ruf 840 11 bis 9 oder 14—15 Uhr.

Hohenzollernstraße 20**4-Zimmer-Wohnung**

mit Loggia, Balkon, Bad, Mädchen-
zimmer, in der 3. Etage per 1. Oktob.
zu vermieten. Näheres Priester oder
Telefon 572 27.

Südost, Nähe Hauptbahnhof,

Nähe von 7 Straßen-Linien, großes
sonniges Leerzimmer mit Balkon,
sep. geleg., evtl. Bad u. Küchenben.,
an berufstät. od. alt. Einzelperson, in
ruhig. Haushalt p. 1. 10. zu vermieten.
Grünberger, Wildenbruchstraße 10.

Derfflingerstraße 8,

Ecke Kürassierstraße, an der Kaiser-
Wilh.-Straße, eleg. möbl. Herrenzimm.
mit Schlafkutsch, Zentralheizg., Bad
u. Warmwasserversorgung, Telefon an
Alleinmieter in gefüll. Haush. zu verm.
Bankprokurist Born.

1-2 helle Büroräume

in best. Zentrumslage, m. Heiz., sofort
zu verm. Ang. u. O C 2336 Annoncen-
Expedition Ollendorff, Breslau 1.

4-Zim.-Wohnung

kl. Garten, Mädchenz., Diele, Bad,
Balkon u. sonst. Nebengelass, Gott-
schallstr. 32, ptr. p. 1. 10. od. früh.
zu verm. Louis Grünberger, Ver-
mögens- u. Treuh.-Verwalter,
Grundstücks- u. Hypotheken-Makler
Breslau 13, Hohenzollernstraße 84.

Einfamilienhaus

am Südpark,

Nähe der Linie 2, hat gut möbliertes

Wohn- u. Schlafzimmer

mit Bad, evtl. mit einzurichtender Koch-
gelegenheit an soliden Mieter, evtl.
auch an Ehepaar

abzugeben.

Angeb. u. A 58 an die Exp. d. Blattes.

Schöne, sonnige**4 1/2-Zimmer-Wohnung**

Bad, Balk. (auch als Wohngemeinschaft),

Garage

beides per 1. Oktober zu vermieten.
Goethestr. 82, Näh. Hausmstr. Jandke.

2 sehr schöne**zweif. strig.****Vorderzimmer**

Ben. f. jg. Ehep.
od. alt. Leute per
sof. billig zu verm.
Eisinger,
Schwertstraße 5a.

Großes, sonniges,

möbliertes Zimmer
mit Bad, Schreib-
tisch, Telefon per
1. 10. 37 zu verm.
Augustastr. 96,
Ecke Kais.-W.-Str.
bei Schmerl.

Parvevalstraße 22 / Telefon 851 09

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Maler-Gesellschaft

Jüdischer Kulturbund Breslau
Neue Graupenstraße 3/4

Mittwoch, d. 22. September 1937
20¹/₄ Uhr, Freundesaal
Neue Graupenstraße 3/4
(Unentgeltlich)

VORTRAG

Julius Bab. Berlin
„Das Shylok-Problem“

Unkostenbeitrag: Mk. 0,30 (nur nummerierte Sitzplätze). Vorverkauf werktags 10–13 Uhr. an der Theaterkasse des Kulturbundes.

Sonnabend, d. 9. Oktober 1937
20¹/₄ Uhr, Freundesaal
Neue Graupenstraße 3/4

Der große Theatererfolg!

Erstaufführung

„Jean“

Lustspiel von Ladislaus Bus-Fekete

Gastspiel des
Jüd. Kulturbundes Hamburg E. V.

Spielleitung: **Dr. Hans Buxbaum**

Vorverkauf ab 22. September an d. Theaterkasse des Kulturbundes werktags von 10–13 und 17–19 Uhr, Freitag nur von 10–13 Uhr.
Nur für Mitglieder des Jüdischen Kulturbundes gegen Kulturb. Lichtbildausweis

Jüdischer Musikverein
Breslau E. V.
im Jüdischen Kulturbund

Dienstag, d. 12. Oktober 1937
pünktlich 20¹/₄ Uhr, Freundesaal
Neue Graupenstraße 3/4

1. Abonnementskonzert

Orchesterkonzert

Dirigent: **Dr. Fritz Berend**
Solist: **Gerhard Kander (Violine)**

Mendelssohn: Symphonie (ca. 100)
Tschaikowsky: 3 Tänze aus dem Ballett „Nußknacker“
Verdi: Ouvertüre z. Oper „Sizilianische Vesper“
Wieniawski: Violinkonzert

Es ist gelungen, den 15jährigen Meistergeiger **Gerhard Kander**, Schüler von **Carl Fleisch**, für diesen Abend zu verpflichten.

Preise der Plätze: Im Abonnement Mk. 0,75 bis Mk. 2.— je Konzert. Es werden wieder Abonnements für die ersten vier Konzerte der Saison ausgegeben.

Kartenverkauf ab Mittwoch, den 22. Septbr., Kaiser-Wilhelmstr. 82, hochparterre, werktags 11–13 Uhr. Vorbestellungen können — nur schriftlich — an die Geschäftsstelle des Jüdischen Musikvereins, Ohlauer Straße 87, gerichtet werden.

Zutritt nur gegen den vorgeschriebenen Lichtbildausweis des Jüdischen Kulturbundes oder des Jüdischen Musikvereins

Donnerstag, den 16. Sept., 20 Uhr 30

im Freundesaal, Neue Graupenstr. 3/4

Dr. Walter Lux, Breslau

„Nach dem 20. Kongreß“

Judenstaat oder Nationalheim?

Alle Mitglieder der Synagogengemeinde sind eingeladen.

Breslauer Zionistische Vereinigung

Jüdisches Lehrhaus / Breslau.

Voranzeige:

Eröffnung des Wintersemesters 1937/38

Donnerstag, den 7. Oktober, 20.15 Uhr

Vortrag des Herrn **Prof. Dr. M. Löwi:**

„Seelenleben und Gehirn im Experiment“.

Alte und neue Anschauungen.

Bekanntgabe d. Vorl.-Verz. in d. nächsten Nr. d. Bl.

3 wöchige, 2 wöchige, 1 wöchige Atemkurse

auch für **L.ien u. Rekonvaleszenten** nach neuer Methode
Telefon zu erreichen 34457 — Sprechstunde 5–1¹/₂ Uhr.

Elfriede Kober, Hohenzollernstr. 59, hpt.
staatl. geprüfte Gesangspäd. und Stimmbildnerin.

Wir werben...

2 Werbe-Veranstaltungen

für alle Mitglieder der Synagogengemeinde

Jüdischer Kulturbund Breslau
Neue Graupenstraße 3/4

Sonntag, d. 10. Oktober 1937
20¹/₄ Uhr, Freundesaal
Neue Graupenstraße 3/4

Der große Theatererfolg!

„Jean“

Lustspiel von Ladislaus Bus-Fekete

Gastspiel des
Jüd. Kulturbundes Hamburg E. V.

Spielleitung: **Dr. Hans Buxbaum**

Preise der Plätze: Mk. —,50 bis Mk. 2,50.
Vorverkauf ab 22. September an d. Theaterkasse des Kulturbundes, Neue Graupenstraße 3/4, werktags 10–13 und 17–19 Uhr, Freitags nur von 10–13 Uhr.

Zutritt zu diesen 2 Veranstaltungen haben alle Mitglieder der Synagogengemeinde.

Jüdischer Musikverein
Breslau E. V.
im Jüdischen Kulturbund

Mittwoch, d. 13. Oktober 1937
pünktlich 20¹/₄ Uhr, Freundesaal
Neue Graupenstraße 3/4

Orchester-Konzert

Dirigent: **Dr. Fritz Berend**
Solist: **Gerhard Kander (Violine)**

Programm wie am vorherigen Tage

Preise für diese Werbe-Veranstaltung (zugänglich allen Mitgliedern der Synagogengemeinde zwecks Werbung neuer Kulturbund-Mitglieder) ab Mk. —,75.



Pelz-Mantel-Pelz-Jacken-Herren-Pelze-Pelz-Besätze-Für die Umarbeitungen reell - billig

Walter Simon
Kurse nere
nur Nikolaistraße 7
Ecke Herrenstr., kein Laden

● Kaufe ●

getragene Herr- und Damen-Garderobe, Schuhe u. Wäsche, sow. auch Bettfedern, zahle höchste Preise.
Fuchs, Adalbertstr. 4 - Tel. 40465

Nachhilfe in Englisch

für Kinder und Konversation für Erwachsene erteilt Dame mit bestem Erfolg zu mäßigen Preisen. Gef. Off. u. B 56 Exp. d. Z.

Im Café Fahrige

(obere Räume)

Jeden Sonnabend, nachm. 4¹/₂ Uhr:

Tanzee

abends 8¹/₂ Uhr:

Gesellschaftstanz

Es spielen zum Tanz:

Mitglieder der Kapelle „EJO“

Nachmittags 50 Pf., abends 1.— M.

Veranstalter: Wiener.

Elise Szépházy

Violinvirtuosin

erteilt Violin- und Kammermusik-

unterricht. Auch Anfänger.

Körner Str. 35 Tel. 30774

Hygienische Gymnastik

Tänzerische Gymnastik

für Kinder und Erwachsene

Elis Seidler, Dipl.-Gymnastiklehrerin,

Höfchenstraße 96, Telefon 368 18.

Beginn neuer Kurse

und Einzelstunden

ab 8. Oktober 1937

Anmeld.: nach telefon. Vereinbarung

Kaufmännische Privatschule

Charlotte Schäffer

Neudorfstraße 83 - Telefon 31623

Privatschule Gertrud Wohl

Lothringer Straße 9, Fernspr. 842 00.

Anmeldung von Knaben und Mädchen

für das 1. (Lernanfänger) bis 8. Schul-

jahr täglich von 12–1 Uhr erbeten.



Gymnastik

Rhythmische Erziehung

Beginn neuer Kurse

f. Kinder u. Erwachsene

Hilde Manasse

Oranienstr. 9 - Tel. 854 27

Sprechstunde: 2¹/₂–7¹/₂.

Berufsausbildung!

Rythm. Gymnastik Gesundheits- und Heil-Gymnastik, Massage, Kinderturnen, Geräte

LOTTE GABRIEL

diplom. Gymnastiklehrerin

Hohenzollernstr. 84 — 833 52

ENGLISH

DR. GABRIEL, dipl. i. London

Hohenzollernstr. 84 Tel. 833 52

Glaser-Arbeiten

führt aus

L. Russ

Hohenzollernstraße 59

Telefon 83057

Unterstützt das jüd. Handwerk!

Für 1 Mk.

wird

1 Anzug

oder

Mantel

gesäub. u. gebüg.

Reparaturen

sauber und billig.

Presto

Gartenstr. 21

Tel. 25679. Abhol. u. Zustellung frei.

Denkt an die

Blaue

Beitragskarte

f. Hilfe u. Aufbau

Schiffskarten

für alle Linien
nach allen Ländern

Visabesorgung — Kreditbriefe

Flugscheine u. Eisenbahnfahrkarten zu amtlichen Preisen

WALTER JOEL

BRESLAU 13 • Kaiser-Wilhelm-Str. 17 • Tel. 32334